

## Dichostomische Uebersicht der Coleopteren-Gattung *Pterocoma* Sol.

Gegeben von

**Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

- 
- 1" Prosternalfortsatz kurz, nicht über die Mittelbrust übergreifend.
- 2" Flügeldecken mit 2 Dorsalrippen, die Seitenrippe stößt an den Schultern mit keiner andern zusammen.
- 3" Die falschen Epipleuren der Fld. (umgeschlagener Seitenrand) dicht und stark punktirt.
- 4" Halsschild ohne fein gekielte Mittellinie; die Dorsalrippen der Fld. werden von keiner Punktreihe eingefasst. — Südrussland (Astrachan), Kirghisia. — *Pt. sarpae* Sol.  
*costata* Pall.
- Wie die vorige; die Zwischenräume der Rippen sind dicht filzartig gelbbraun behaart; bei der Stammform etwas kürzer und mehr greis. — Vom Noor-Saissan.  
*v. gracilicornis* Sol.
- 4' Halsschild mit sehr fein gekielter Mittellinie; die feinen Dorsalrippen werden innen und außen von einer sehr feinen Punktreihe eingefasst. — Turkestan, Transcaspien. — *Pt. subrugosa* Motsch. . . . . *subarmata* Motsch.
- 3' Die falschen Epipleuren der Fld. undeutlich punktirt, fast glatt, mit einzelnen kleinen körnchenartigen Erhabenheiten dazwischen, Halsschild mit sehr fein gekielter Mittellinie, die Dorsalrippen aus einer einzelnen dichten Körnerreihe bestehend, die Rippen ohne seitlich sie begrenzende Punktreihe. — Taschkend. . . . . *Ganglbaueri* Reitt.
- 2' Flügeldecken mit 3 Dorsalrippen, die dritte äußere vorn der Seitenrandrippe genähert und mit ihr verschmolzen, oder vorn verkürzt.
- 5" Die falschen Epipleuren der Fld. (ihr umgeschlagener Seitenrand) ist deutlich punktirt und gekörnt; die äußere Dorsalrippe vorn verkürzt.
- 6" Oberseite fast kahl, Rippen der Fld. durch eine feine Körnchenreihe substituirt, Seitenrandrippe fein gezähnel;

- Beine wenig lang behaart. — Songoria, Ajagus; östliche Kirghisensteppe; Mongolia: Barkul. — *Pt. tuberculata* Motsch., *subnuda* Reitt. . . . . *variolaris* Gebl.
- 6' Oberseite und Beine lang aufstehend schwarz behaart, die Rippen der Fld. normal, ziemlich kräftig ausgeprägt, Seitenrandrippe fein gezähnt; Halsschild ohne Spur einer erhabenen Mittellinie. — Long. 11—13 mill. — Songoria; Noor-Saissan. . . . . *piliger*a Gebl.
- 5' Die falschen Epipleuren der Fld. undeutlich punktirt und nicht granulirt, die äußere der kräftigen Dorsalrippen verbindet sich an der Schulterecke mit der stark gezähnten Seitenrandrippe. Halsschild ohne erhabene Mittellinie. — Nordchina. . . . . *vittata* Friv.
- 1' Prosternalfortsatz stark verlängert und nach hinten gerade vorgestreckt, die Mittelbrust fast übergreifend.
- 6'' Der erste Zwischenraum an der Naht beider Fld. zusammen ist in der Mitte viel schmaler als die übrigen bis zur gezähnten Seitenrandrippe. Fld. mit 3 Dorsalrippen, die 3. äußere der Seitenrandrippe wenigstens vorn genähert.
- 7'' Halsschild wenig mehr wie doppelt so breit als lang, ohne erhabene Mittellinie; die Dorsalrippen der Fld. von gleicher Stärke.
- 8'' Oberseite und Beine mit langer schwarzer Behaarung.
- 9''' Oberseite am Grunde glänzend schwarz, Halsschild mit dichter, kräftiger Granulirung, Zwischenräume der Rippen auf den Fld. punktirt, nicht granulirt, auch längs der Naht ohne Körnerreihe, der Dornenkranz am Außenrande stark entwickelt. — Buchara. (D. 1897, 219) . . . *Chan* Reitt.
- 9'' Schwarz, matt, Halssch. spärlich granulirt, Zwischenräume der Fld. mit einzelnen Körnchen besetzt, ebenso längs der Naht mit einer feinen Körnchenreihe; der Dornenkranz am Außenrande stark entwickelt. — Noor-Saissan, Chines. Turkestan: Aga-Bulak, Toksun. . . . . *denticulata* Gebl.
- 9' Schwarz, fettglänzend, am Grunde hautartig reticulirt, Halsschild spärlich, die Zwischenräume der Fld. sehr einzeln, oft gar nicht granulirt, die Naht jederseits mit äußerst feiner Körnchenreihe, der Dornenkranz am Außenrande dichter und viel feiner. Körper länglicher. — Long. 12 mill. Kaschgar: Pass Sujoc. — *Pt. tuberculata* Reitt. Tab. 25, 206, non Motsch. . . . . *alutacea* m. n. sp.

8' Oberseite dichter und länger, aufstehend braunröthlich behaart, auch die am Grunde dichter greis behaarten Beine lang rothgelb behaart. Im übrigen mit *Chan* übereinstimmend, nur ist der Thorax fein und spärlich granulirt. — Turkestan: Margellan. — *Pt. denticulata* Reitt. l. c., non Gebl. . . . . *fuscopilosa* n. sp.

7' Halsschild reichlich dreimal so breit als lang, dicht granulirt mit feiner, erhabener Mittellinie. Kurz gerundet, schwarz, matt, überall lang schwarz behaart, Kopf und Halssch. sowie die Unterseite mit greisen feinen Härchen wenig dicht tomentirt, Kopf und Vorderrand des Halssch. sowie die Seiten des Körpers auf der Unterseite dichter weifs behaart. Fühler den Hinterrand des Halssch. etwas überragend, Endglieder dunkel, das vorletzte quer, das Endglied klein, knopfförmig. Augenlappen des Seitenrandes am Kopfe wenig erhaben. Halsschild stark quer, Hinterrand wenig ausgebuchtet, Vorderecken leicht vorragend, Oberseite kräftig gekörnt, mit feiner, erhabener, jederseits verkürzter Mittellinie. Fld. fast rund, hinten gemeinschaftlich stumpf zugespitzt und herabgebogen, fein, spärlich, punktförmig gekörnt, alle Körnchenreihen, welche bei dieser Art die Rippen repräsentiren, nach hinten verkürzt. Die erste (innerste) mit der Naht parallele Dorsalrippe die kräftigste, die 2 anderen äufseren nur als Körnchenreihe fein ausgeprägt, die 3. mit der Seitenrandrippe an der Schulter zusammenstofsend und manchmal ganz fehlend oder nur angedeutet, der seitliche Zwischenraum meist ganz, die andern gewöhnlich hinten mit streifig verdichtetem greisen Haartoment besetzt. Beine weifs tomentirt und schwarz behaart. Vorderschienen am Aussenrande nur gekerbt und an der Spitze schwach zahnförmig erweitert. — Long. 12—15 mill. — Chinesisch Turkestan: Kara-Julgun, Dschurga, Aga-Bulak, Toksun. *plicicollis* n. sp.<sup>1)</sup>

6' Der erste Zwischenraum an der Naht beider Fld. zusammen ist mindestens so breit oder breiter als die andern bis zur gezahnten Seitenrandkante. Fld. mit 1 oder 2 Dorsalrippen, selten mit 3, dann die äufsere der Seitenrandkante sehr genähert.

<sup>1)</sup> Es ist dieselbe Art, welche ich in der W. Ent. Z. 1900, 162 fälschlich als *subnuda* m. anführte.

- 10" Fld. mit 3 deutlichen Dorsalrippen, die 3. dem Seitenrande sehr genähert und vorn mit diesem verschmolzen; Halssch. dreimal so breit als lang.
- 11" Die 2. Dorsalrippe nach vorn verkürzt, Halsschild fein und spärlich granulirt, ohne erhabene Mittellinie. — Nordchina: Gan-ssu, Jantscheu, Chua-Tschensa. — Große Stücke sind: *obesa* Friv. (nec Reitt.) . . . *Reitteri* Friv.
- 11' Die 2. Dorsalrippe ist vorne nicht verkürzt, Halsschild dichter und stark granulirt, mit erhabener Mittellinie. — China: Gan-ssu, Scu-csou-fu. . . . . *parvula* Friv.
- 10' Fld. mit 1—2 Dorsalrippen; ist eine dritte an den Seiten schwach angedeutet, so steht sie in der Mitte zwischen der zweiten und der gezähnten Randrippe.
- 12" Fld. mit 2 Dorsalrippen, beide nach hinten stark, die äußere stärker verkürzt, die innere meist nur an der Basis deutlich. Halsschild reichlich dreimal so breit als lang, oben dicht granulirt, mit der Spur einer kurzen Mittellinie. — Nord-Thibet. . . . . *Amandana* Reitt.
- 12' Fld. mit einer starken, hinten verkürzten Dorsalrippe, selten zwischen dieser und dem gezähnten Seitenrande mit 2 schwach angedeuteten Körnchenreihen. Halsschild reichlich doppelt so lang als breit<sup>1)</sup>. — Nord-China: Bulak, Toksun, Kosa; Mongolia: Kurutsch-Dagh.

*Loczyi* Friv.

1) Dieser Art sehr ähnlich ist wohl die mir unbekannt *Pt. brevicollis* Mén. von Baccali-tau, aber durch den viel breiteren Thorax unterschieden.

### *Baris perlucida* n. sp.

In meiner Tabelle der Gattung *Baris*, p. 18, hat sich die *B. dalmatina* aus dem Kaukasus und Araxesthal als eine von *dalmatina* vera (aus Velebit, Dalmatien, Polen, Frankreich etc.) verschiedene Art erwiesen. Die Beschreibung a. a. O. ist nach der *perlucida* verfaßt, nachdem mir die echte *dalmatina* erst jetzt bekannt wurde. Die letztere ist der *perlucida* sehr ähnlich, aber weniger schlank, schwach glänzend, fast matt, am Halsschild stärker, weitläufiger punktirt, die Punkte an den Seiten flacher, neben der punktfreien Mittellinie tiefer, die Fld. sind vorne stärker, hinten feiner gestreift, die Punktreihe auf den Zwischenräumen deutlicher, hauptsächlich aber durch eine Querdepression verschieden, welche sich hinter ihrer Basis befindet, die bei der *perlucida* fehlt. Wegen der letzteren Eigenschaft hat die *dalmatina* ihren richtigen Platz hinter *morio*. Edm. Reitter.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Dichostomische Uebersicht der Coleopteren-Gattung Pterocomma Sol. 189-192](#)